



Dokumentation Obersalzberg



München - Berlin

Rekordjahr für die Dokumentation Obersalzberg

170.701 Besucherinnen und Besucher wollten im Jahr 2014 die Ausstellung über Hitlers zweiten Regierungssitz sehen

München/Berchtesgaden (15.1.2015). Die Dokumentation Obersalzberg bei Berchtesgaden hat 2014 einen neuen Besucherrekord erzielt: 170.701 Besucherinnen und Besucher interessierten sich im vergangenen Jahr für die Dauerausstellung des Instituts für Zeitgeschichte über die Geschichte des früheren „Führer-Sperrgebiets“ und der nationalsozialistischen Diktatur. Das ist der zweithöchste Wert seit Eröffnung der Dokumentation im Jahr 1999. Noch nie sind darüber hinaus in einem einzigen Monat so viele Menschen in die Ausstellung geströmt wie im August des vergangenen Jahres: Mit 31.090 Besucherinnen und Besuchern markiert dieser Monat bislang den Spitzenwert während des 15jährigen Bestehens der Dokumentation Obersalzberg.

Aufgrund des anhaltend hohen Publikumszuspruchs soll der Bau auf dem Obersalzberg deshalb auch erweitert und die Ausstellung neu konzipiert werden. Die Staatsregierung hat dafür bereits 17 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Als Baubeginn ist 2016 geplant.

Bilder der Dokumentation Obersalzberg finden Sie zum Download unter:

<http://www.obersalzberg.de/pressefotos.html>

Mit freundlichen Grüßen

Simone Paulmichl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Institut für Zeitgeschichte München - Berlin
Tel.: +49 (0) 89 / 126 88-150
paulmichl@ifz-muenchen.de

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden
Tel.: +49 (0) 8652 / 94 79 622
Fax: +49 (0) 8652 / 94 79 627
E-Mail: info@obersalzberg.de
www.obersalzberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Simone Paulmichl
Institut für Zeitgeschichte
München - Berlin
Tel.: +49 (0) 89 / 126 88-150
presse@obersalzberg.de